

Vorübergehendes Wohnen

Zielgruppe:

- alleinstehende wohnungslose Männer und Frauen ab 18 Jahren

Platzbedarf: 20

Wohnungslose Frauen und Männer, die zusätzlich Probleme haben mit Schulden und finanziellen Dingen, Sucht, Behörden und Anträgen, Sozialen Beziehungen und Kontakten und die ihr Leben wieder in den Griff bekommen wollen, sich von einer Krise erholen möchten, Beratung und Unterstützung suchen.

Nicht aufgenommen werden:

- wohnungslose Frauen mit Kindern, schwangere wohnungslose Frauen
- Wohnungslose mit aggressivem Verhalten
- pflegebedürftige Wohnungslose
- Wohnungslose mit psychischen Auffälligkeiten
- Wohnungslose mit starker Drogensucht

Ziele:

- räumlich getrennte Unterbringung von Männern und Frauen

Die Unterbringung gibt die Möglichkeit, ungesicherte, unwürdige und / oder belastende Wohnverhältnisse zu beenden, ihr Leben neu zu ordnen, sich zu stabilisieren, Isolation abzubauen und Perspektiven für ein selbstverantwortliches und selbstbestimmtes Leben zu entwickeln.

Unterbringung 24/7: Randelstraße 12, 4. Aufgang, 06847 Dessau-Roßlau (nicht barrierefrei)

- im EG befinden sich zwei Wohnungen: Nutzung als Beratungsbüro und Nutzung als Gemeinschaftsbereich für die untergebrachten Wohnungslosen
- 1. OG bis 4. OG verfügt über jeweils drei Zwei-Raum-Wohnungen
Die Belegung erfolgt je Zwei-Raum-Wohnung bis max. 4 Personen.
- Kellerräume zum Abstellen für Fahrräder und als Möbellager geeignet
- In den Kellerräumen befinden sich zwei Waschmaschinen, die die Bewohner/innen unter Anleitung des Betreuers nutzen können

Je nach Belegung/Auslastung stehen hier Notschlafplätze zur Verfügung.

Lage und Standort:

- Sozialraum III, Beobachtungsgebiet
- Gewerbegebiet Dessau-Mitte
- Anliegerstraße, verkehrsberuhigte Lage
- 1,1 km (15 Min. zu Fuß) bis Kaufland Zunftstraße Dessau
- 700 m (10 Minuten zu Fuß) bis zur Bushaltestelle Kochstedter Kreisstraße Dessau
- 1,9 km bis zur nächsten Apotheke
- 3,2 km bis zum Stadtzentrum

Betreuung und Hilfen:

- beim Erhalt Ihrer noch vorhandenen bzw. bei der Suche nach einer geeigneten neuen Wohnung

- bei Behörden- und Ämterangelegenheiten
- bei (Miet- und Energie-)Schulden und Schuldenregulierung
- bei der eigenständigen Haushaltsführung (evtl. Einkommensverwaltung)
- bei finanziellen und rechtlichen Problemen
- bei gesundheitlichen Fragen
- bei der Suche nach einer beruflichen Perspektive
- bei der Freizeitgestaltung und dem Erschließen sozialer Kontakte
- bei der Organisation und Bewältigung des Lebensalltags
- bei Trennung, Scheidung, familiäre Konflikte

Die soziale Beratung und Betreuung durch einen Träger im Beratungsbüro soll 12 Stunden/tgl., 60 Stunden/Woche erfolgen.

Am Standort ist außerdem 24/7 eine Sicherheitsfachkraft mit ständiger vor Ort-Präsenz eingesetzt.

Finanzierung:

- Unterbringung und Betreuung gemäß §§ 67 ff. SGB XII
- Gebührenerhebung für die Bewohner/innen